

Beschwingter Christmas-Sound

Adventskonzert | Gemeinsamer Auftritt von „S(w)inging Gospel“ und Big Band der Stadtkapelle

VON LUCIA BUCH

Buchloe Das Schöne an Weihnachten ist, dass sich im Laufe der Zeit so viele unterschiedliche Musikstile herausgebildet haben. Von der alpenländischen Stubenmusik über Barock-Choräle, traditionelles, meist im 19. Jahrhundert entstandenes Liedgut, gefühlvollen Gospel bis hin zu beschwingten anglo- oder lateinamerikanischen Rhythmen. Nicht zum ersten Mal traten daher der „S(w)inging Gospel“-Chor der evangelischen Hoffnungsgemeinde unter Leitung von Anette Fait und die Big Band der Stadtkapelle (Leitung: Jürgen Herrmann) gemeinsam zu einem Weihnachtskonzert an und verbanden zwei Stilrichtungen miteinander: In Buchloe ist das offenbar ein Erfolgsrezept, wie am Vorabend des dritten Adventssonntags eine gut gefüllte Mittelschulaula bewies.

Besonders positiv war, dass die beiden Klangkörper musikalisch ein echtes gemeinsames Programm entwickelt hatten. Natürlich hatten sowohl die Big Band als auch der Chor genug Möglichkeiten, sich alleine zu präsentieren, wie eingangs die Instrumentalisten mit einem knackigen und gut gewürzten Gute-Laune-Cocktail für die Ohren namens „A chilly pepper Christmas“. Das Gegenstück lieferte nach der Pause der Chor mit „Glory Hallelujah“, Mendelssohns „Hark, the Herald

Angels sing“ und „Virgin Mary had a baby boy“. Teils wurde dem Publikum mit einem zart prickelnden Chorsound manchmal sachte Schauer über den Rücken gejagt, teils mit festlicher Klangpräsenz Vorfreude auf Weihnachten geweckt. Am stärksten überzeugten beide Klangkörper, wenn sie gemeinsam ein Stück oder Medley spielten.

In der ersten Konzerthälfte intonierten Band und Chor gemeinsam sehr locker und temperamentvoll swingend den Kanon „Singing all together“ oder „Baby, it's cold outside“. Im zweiten Teil des Abends interpretierte zunächst Claudio Fabbreschi (Flügelhorn) das romantische „O Holy Night“ in butterweicher Kantilene solistisch eindrucksvoll, bevor es dann in gleicher Intensität in den Chorsatz wechselte. Ein zugkräftiger und effektvoller „Rausschmeißer“ war zweifellos am Ende „We are the world“, das auch als Da-capo-Zugabe bestens taugte.

Anspruchsvolle Standards

Nicht fehlen durften als Standards der Big Band „Feliz Navidad“, „Christmas Time is here to come“ oder „Jingle Bells“. In jedem Fall wurden erfreulich anspruchsvolle Arrangements ausgewählt, bei denen die Hauptmelodie nicht gleich mit der Tür ins Haus fiel. Natürlich gab es eine Menge respekabler So-



Beim Gemeinschaftskonzert in der Mittelschule Buchloe waren die Bigband unter Leitung von Jürgen Herrmann und die „S(w)inging Gospel“ mit Anette Fait gut aufeinander abgestimmt. Foto: Lucia Buch

lo-Leistungen, so Gabriele Schadel (Tenor-Sax) oder Hermine Eicke (Gesang). Auf der Seite des Chores war neben Josef Rinderer auch „Chefin“ Anette Fait als Gesangsso- listin zu hören, allerdings wollte sie etwas zuviel gleichzeitig, denn dabei

litt doch ein wenig die intonatori- sche Gesamtlinie des Chores. Erwähnung finden müssen noch die Moderatoren des Abends: Beim Chor erledigten diesen Job beflissen, gekonnt und manchmal mit leiser Ironie versehen Lena Graf und Mo-

nika Henser. Um die adventsbezo- gene Bildung seines Publikums bemüht war vonseiten der Big Band Dr. Wolfgang Daum, der sein ge- diegen-belesenes Halbwissen rund um Sankt Nikolaus & Co. äußerst charmant an den Mann brachte.